



Land: Deutschland

Nachricht vom 20.03.2019 | 10:17

Oberbanscheidt: 'Aufwärts - oder nur Hüpfen einer toten Katze?'

DGAP-News: Berenberg Vermögensverwalter Office / Schlagwort(e): Fonds/Fonds

20.03.2019 / 10:17

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Das Berenberg Vermögensverwalter Office betreut Unabhängige Vermögensverwalter sowohl auf der strategischen als auch auf der operativen Seite. Diese Spezialisten setzen ihre innovativen Anlagestrategien vielfach in eigenen Private Label Fonds um, für die Berenberg die Verwahrstellenfunktion ausübt. In diesem Zusammenhang informiert das Berenberg Vermögensverwalter Office über eine aktuelle Presseinformation des Kooperationspartners Oberbanscheidt & Cie. Vermögensverwaltungs GmbH.

Aufwärts - oder nur Hüpfen einer toten Katze?

Erleben wir derzeit nur ein "Dead-Cat-Bounce" oder eine fundamental begründete Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten? Das Anlagekonzept "Investieren nach alter Schule" trägt beiden Möglichkeiten Rechnung und ist erst kürzlich von der Fachpresse ausgezeichnet worden.

Wer kennt sie nicht, die makabre Metapher von der Katze, die vom Hochhaus geworfen wird, nach dem Aufschlagen auf dem Boden quasi wie ein Ball noch einmal hochspringt aber tatsächlich bereits tot ist. So sehen eine Reihe von Marktteilnehmern derzeit die Börse. Der Deutsche Aktienindex ist nach deren Meinung von seinem Höhepunkt in 2018 um rund 25% in die Tiefe gestürzt und nunmehr tot - die jüngste Aufwärtsbewegung wäre daher nichts weiter als der Hüpfen einer toten Katze.

"Diese Meinung teilen wir ganz und gar nicht" erklärt André Koppers und ergänzt: "Wir sind aber auch eher langfristig ausgerichtete Investoren und keine kurzfristig agierenden Trader". Unter "Investieren nach alter Schule" versteht der Vermögensverwalter vom Niederrhein in Kleve zudem eine fundamental begründete Auswahl von Anlageklassen und Titeln, eine breite Streuung aber auch eine flexible Anpassung der Portfolios an neue Marktsituationen. Anders ausgedrückt: Man arbeitet dort nach etablierten, konservativen und traditionellen Grundsätzen. Ganz aktuell wurden Positionen in der Münchener Rückversicherung und Alphabet etwas weiter ausgebaut um den mittel- und langfristig guten Wachstumsprognosen dieser Konzerne Rechnung zu tragen. Völlig neu ist dagegen der Bestandsaufbau beim TUI-Konzern. Nach der Gewinnwarnung Anfang Februar sowie den Problemen um die Boeing 737 MAX bot sich kürzlich die Gelegenheit, zu ermäßigten Kursen und einer zu erwartenden attraktiven Dividendenrendite einzusteigen. "Natürlich hätten wir, statt in homöopathischen Dosen, die vorstehenden Positionen auch spekulativ hoch gewichten können", so Koppers, "doch unser Ziel sind solide, stetige Wertzuwächse bei überschaubarem Risiko."

Neben vielen Einzelkunden berät der Vermögensverwalter auch den Mischfonds Oberbanscheidt Global Flexibel UI AKR. "Wir sind ein wenig stolz, dass uns die WirtschaftsWoche die Platzziffer 19 von 586 zuerkannt hat" strahlt Koppers. Die Publikation hatte kürzlich die besten Geldmanager gekürt und hierbei den Fonds, der bis zu 100 Prozent in Aktien investieren darf, dem Siegerbereich der Gruppe "offensiv und flexibel" zugeordnet. Auch das Ratinghaus Asset Standard zeigt eine hohe Wertschätzung für das Fondsmanagement: In der aktuellen 3-Jahres Auswertung gab es 5 von 5 möglichen Sternen.

Weitere Informationen für die Presse:

Gesellschaft: Oberbanscheidt & Cie. Vermögensverwaltungs GmbH

Fonds: Oberbanscheidt Global Flexibel UI AKR, WKN A1T75R

Ansprechpartner: Andre Koppers, Tel. 02821-979 89 13, Mail: A.Koppers@Oberbanscheidt-Cie.de

20.03.2019 Veröffentlichung einer Corporate News/Finanznachricht, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.

Medienarchiv unter <http://www.dgap.de>